

20. Schweizer Squash Juniorenmeisterschaften

Vom 30. Mai bis 1. Juni 1997 fand in Langnau die 20. Squash Junioren Schweizermeisterschaft statt. Bei den U19-Junioren gab es nach dem altersbedingten Abtreten von Agnes Müller und Lars Harms mit Gaby Schmohl und Marco Eggenberger zwei neue Schweizermeister. Wer hätte nach der letztjährigen Premiere, als mit Lars Harms erstmals der Junioren Schweizermeister war, gedacht, dass sich dieses Kunststück ein Jahr später wiederholen würde? Neben den spannenden, hartumkämpften Spielen wusste der durchführende SC Langnau am Albis ein weiteres Mal mit einer brillanten Organisation zu gefallen. Rund 100 Teilnehmer aus allen Landesteilen kämpften in knapp 200 Begegnungen um Titelehren in acht Alterskategorien.

Bericht und Fotos: Peter Frey

Gaby Schmohl zum Ersten

Die erst 17jährige, in Langnau wohnhafte und für Bödeli Wilderswil angetretene Gaby Schmohl gab sich im U19-Feld der Girls

keine Blöße und wurde ihrer Favoritenrolle vollends gerecht. Im Halbfinale schlug die amtierende U16-Schweizermeisterin die Langnauerin Sandra Eggenberger problemlos mit 3:0 und im Finale nahm sie an Claudia Federle (Thun2000/3) mit demselben Resultat Rache für ihre Zwillingschwester Anita, die als Nr. 2 gesetzt der Bernerin im Halbfinale in vier Sätzen unterlag. Nachdem Gaby letztes Jahr den Titel U16 holte und U19 nur an Agnes Müller scheiterte, bedeutete dies ihr erster Titel in der "Königsklasse" (sie wird noch zweimal U19 antreten können...). Im Spiel um Platz 3 lieferten sich Anita Schmohl und Sandra Eggenberger einen verbitterten Fünfsatzkampf, den Anita Schmohl knapp für sich entscheiden konnte und sich so noch die Bronzemedaille sichern konnte.

Bei den Girls U16 schrieben zwei letztjährige U14-Mädchen die Geschichte des Turnieres. Die als Nr. 1 gesetzte, amtierende U14-Meisterin Olivia Hauser, die für Thun2000 in ihrem zarten Alter bereits eine Saison in der NLA gespielt hat (!), setzte sich im Halbfinale gegen die Solothurnerin Nina Stocker mit 3:0 durch. In der unteren

Tableauhälfte qualifizierte sich die Winterthurerin Melanie Scarlato ebenfalls ohne Satzverlust für das Finale, wobei die dritte U14 von 1996 im Halbfinale Olivia Hausers NLA-Teamkollegin Martina Walther eliminierte. Im Finale erwies sich die NLA-erfahrene Olivia Hauser als die stärkere Spielerin und holte mit dem 3:1-Sieg nach dem U14-Titel im Vorjahr nun auch den Schweizermeistertitel U16. Bronze ging an Martina Walther mit einem 3:0-Erfolg über Nina Stocker.

Auch in der zweitjüngsten Mädchenkategorie wurde die Setzungshierarchie streng eingehalten. Die als Nr. 1 gesetzte Ostschweizerin Manuela Zehnder (Stelz Wil) marschierte unaufhaltsam durch das Turnier und blieb auf dem Weg zum Titelgewinn ohne Satzverlust. Sandra Dätwyler (Langnau/2) musste im Halbfinale gegen ihre Klubkollegin Rachel Long über fünf lange Sätze und konnte im Finale Manuela Zehnder nicht mehr den gewünschten Widerstand leisten. Im Spiel um Platz 3 setzte sich Manuela Strub (Pilatus Kriens/4) gegen Rachel Long (Langnau a. A./3) sicher in drei Sätzen durch.



Marco Eggenberger



Gaby Schmohl

Die u19 Schweizermeister

Bei den U12-Girls gab es eigentlich nur eine Überraschung und die wurde gleich Schweizermeisterin. Die Genferin Rosalinda Santos rollte das Feld buchstäblich von hinten auf und gewann alle ihre vier Spiele in der als Round Robin ausgetragenen Konkurrenz mit 3:0. Corinne Scarlato (Winterthur/1) gewann Silber, Melissa Reimer (GC/2) Bronze.

Goldene Langnauer Boys!

Den totalen Triumph verzeichnete der organisierende SC Langnau a.A. bei den Boys. Alle Titel blieben im Sihltal! Dass die Langnauer im U19-Feld gleich noch einen Doppelsieg errangen, hing trotz aller Euphorie aber doch an einem seidenen Faden. Schweizermeister Marco Eggenberger im Finale anzutreffen war keine Überraschung, da aber die klare Nr. 2 hinter Marco, der Bellacher André Holderegger, wegen einer Asthmaerkrankung passen musste, schlüpfte Mark Brunner in dessen Rolle. Brunner musste aber sowohl im Viertelfinale gegen Michael Hauser (Thun2000/7) als auch im Halbfinale gegen Roman Huber (St. Gallen/3) über fünf Sätze gehen. Marco Eggenbergers klarer 3:0-Sieg war zwar allseits erwartet worden, dennoch

bereitete dieser Sieg dem 1.92 m Hünen viel Freude, war es doch sein erster (und letzter) Titel U19! Spannung pur bot das Spiel um Platz 3 zwischen Roman Huber und dem Genfer Andres Lopez. Der Romand lag mit 2:0-Sätzen und 8/1 in Führung und sah schon wie der sichere Sieger aus, als Roman Huber sich noch einmal aufbäumte und sich im fünften Satz mit 10/9 die Bronzemedaille erkämpfte!

Die U16- und U14-Tableaux brachten zwei souveräne Durchmärsche der jeweiligen Topgesetzten. Kevin Villiger kannte im U16-Feld keine Gegner und wurde nach drei zu null Siegen erst im Finale vom Aufsteiger der Saison Yvain Badan (Lausanne/2) gefordert. Aber auch dem Romand blieb es verwehrt, gegen einen entfesselten Kevin Villiger auch nur einen Satz zu erkämpfen. Wie schon bei den U19 war auch im U16-Tableau das Spiel um Bronze ein besonderer Leckerbissen: Joshua Pöhlmann (Langnau a.A./4) und Michael Haug (VITIS Schlieren/5) lieferten sich über fünf Sätze einen spannenden Abnützungskampf, den Pöhlmann am Schluss zu seinen Gunsten entscheiden konnte.

Was Kevin Villiger U16 verkörperte, galt im U14-Tableau für Marco Dätwyler. Letztes Jahr Opfer eines Saitenattentats (SQUASH berichtete davon) vor dem U14-Finale gegen Kevin Villiger, liess sich der 13jährige Dätwyler dieses Jahr die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Überlegen bestritt er seine Spiele und holte sich den U14-Titel wie Marco Eggenberger und Kevin Villiger mit einer weissen Weste ohne Satzverlust. Der als Nr. 2 gesetzte Basler Dominik Gürtler erreichte zwar das Finale auch ohne einen Satz abgegeben zu haben, konnte aber im Finale Marco Dätwyler nicht standhalten. Bronze ging an den letztjährigen U12-Meister Manuel Grima (Grasshopper/3) mit einem 3:0 über Reto Grimm (Winterthur/5).

Mit Julien Stenz komplettierte im U12-Tableau wiederum ein Topgesetzter den Goldreigen für die Langnauer Boys. Nach einem reibungslosen Parcours mit 3:0-Siegen traf der Sihltaler auf den Berner Kevin-Dave Brechbühl (Heimberg/2), der ihm über vier Sätze Widerstand leistete. Bronze errang Roland Dolder (Thun2000/3) durch ein 3:0 gegen Mirco Marsella (VITIS Schlieren/4).



Alle Medaillengewinner